

## **4. Ergebnisse**

Nachfolgend werden die verschiedenen regionalen Männergesundheitstage vorgestellt. Die Auswertung erfolgt bezüglich der Anzahl der Probanden, deren Durchschnittsalter, der Anzahl der ermittelten PSA-Werte sowie deren Verteilung bzw. pathologische Rate. Des Weiteren wird auf den Umgang mit den ermittelten Ergebnissen sowie auf die spezifischen Zielsetzungen eingegangen.

### **4.1 Saarland:**

An der Saarländischen Prostatakampagne, die die vier Städte Homburg, Saarlouis, Saarbrücken und Merzig umfasste, nahmen im Jahr 2002 insgesamt 6100 Besucher teil. 25% der Testteilnehmer lagen in der Altersgruppe der 20 bis 49jährigen, 64% in der Gruppe der 50 bis 69jährigen und 11% in der Altersgruppe der 70-89jährigen (Abb.32). 4797 PSA-Tests wurden im Rahmen dieser Veranstaltungen abgenommen und ausgewertet. Die Test-Kitts wurden von der Firma Bayer bereitgestellt. Dabei wurde sowohl das tPSA als auch das cPSA bestimmt und der cut-off-Wert auf 4ng/ml festgesetzt. 4671 Testergebnisse sind bekannt und gliedern sich wie folgt: 327 Ergebnisse (7%) lagen über dem cut-off-Wert von 4ng/ml und somit im pathologischen Bereich, 280 Ergebnisse (6%) lagen im Bereich von 2,5ng/ml bis 4ng/ml, was von den Veranstaltern als „geringer Prostatakrebsverdacht“ interpretiert wurde. 87% (4064) der Testergebnisse lagen unterhalb von 2,5ng/ml (Abb.33). Die Kampagne wurde in Zusammenarbeit mit den Saarländischen Betriebskrankenkassen durchgeführt. So fanden auch in den Bosch Werken Homburg, dem Ford Werk Saarlouis und in der ZF Getriebe GmbH Saarbrücken betriebliche Veranstaltungen statt. Eine weitere Auswertung und Nachverfolgung der Daten findet momentan im Rahmen einer Dissertation vor Ort statt.

### **4.2 Aachen**

Die Veranstaltung „Aachen gegen das Prostatakarzinom“ fand sowohl im Jahr 2003 als auch im Jahr 2004 statt. Gemeinsames Ziel war es, die Bedeutung des PSA-Tests in der Früherkennung des Prostatakarzinoms in der Öffentlichkeit stärker ins

Bewusstsein zu rufen und somit die Rate der Männer, die die Früherkennungsmaßnahmen wahrnehmen, zu erhöhen. Ausdrücklich kein Ziel war es, neue Patienten zu rekrutieren. Im Jahr 2003 nahmen 398 Männer das Angebot der PSA-Wert Bestimmung wahr und ließen sich testen. Es wurde ein Test der Firma Abbott verwendet und der cut-off-Wert für das tPSA auf 4ng/ml festgelegt. 365 Ergebnisse (91,7%) lagen unterhalb dieses cut-off-Wertes. 29 mal wurde ein Wert im Bereich von 4-10ng/ml ermittelt (7,3%) und 4 Werte lagen über 10ng/ml (1%) (Abb.34). Das Durchschnittsalter betrug 61 Jahre. Die genaue Altersverteilung gibt Abb.35 im Anhang wieder.

Im Jahr 2004 wurde neben dem tPSA auch das cPSA bestimmt und die cut-off-Werte bei 4ng/ml tPSA bzw. 3ng/ml cPSA festgelegt. Dabei wurde ein Test der Firma Bayer eingesetzt. Es wurden 1053 Teilnehmer bei der PSA-Wert Bestimmung registriert. 948 Testergebnisse (90%) lagen im Bereich der Normwertigkeit (tPSA<4ng/ml und cPSA<3ng/ml), 84 Werte im Bereich von 4-10ng/ml tPSA bzw. 3-8ng/ml cPSA und 21 Werte im pathologischen Bereich (tPSA>10ng/ml und cPSA>8ng/ml) (Abb.36 und Abb.37). Das Durchschnittsalter bei dieser Aktion lag bei 60,4 Jahren. 64% der Teilnehmer befanden sich in der Altersgruppe der 50 bis 69jährigen, 19% waren unter 50 Jahre alt und 17% über 70 Jahre alt (Abb.38). Eine Nachverfolgung der Ergebnisse war nicht vorgesehen.

### **4.3 Darmstadt**

Am Hessischen Prostataaktionstag in Darmstadt am 01.11.2003 nahmen 140 Probanden an der PSA-Bestimmung teil. Ihr Durchschnittsalter betrug 60,9 Jahre, wobei sich 61,5% der Teilnehmer in der Altersgruppe der 50 bis 69jährigen befanden; 17% der Probanden waren unter 50 Jahre alt und 21,5% über 70 Jahre alt (Abb.39). Zur PSA-Wert Ermittlung wurde ein Test der Firma Bayer eingesetzt und das cPSA bestimmt, wobei der cut-off-Wert auf 3,6ng/ml festgelegt wurde. Von 56 Teilnehmern sind die PSA-Werte bekannt. Vier davon überschritten den cut-off-Wert (7,1%). Die Werte betragen im Einzelnen: 4,7ng/ml, 5,2ng/ml, 8,1ng/l und 9,5ng/ml.

#### **4.4 Berlin**

In Berlin wurden bei der PSA-Wert Bestimmung, die im Rahmen des Deutschen Krebskongresses am 29.02.2004 stattfand, 1108 Blutproben abgenommen. 1094 PSA-Werte wurden ermittelt. Dabei wurde auf einen Test der Firma Roche Diagnostics zurückgegriffen und der cut-off-Wert für das tPSA bei 4 ng/ml festgelegt. 222 Befunde überschritten diesen Wert (20,3%). 84,2% (187) dieser 222 Befunde lagen im Bereich von 4-10ng/ml, die übrigen 15,8% (35) über 10ng/ml (Abb.40). Das ermittelte Durchschnittsalter der Probanden lag bei 61 Jahren. Die Zielvorstellung dieser Aktion beinhaltete die Aufklärung von gesunden Männern über Früherkennung und Prävention beim Prostatakarzinom, sowie die Informationsweitergabe von Betroffenen bezüglich der Therapiemöglichkeiten bei bekanntem Prostatakarzinom. Eine Nachverfolgung der ermittelten Ergebnisse war nicht vorgesehen.

#### **4.5 Halle**

Beim Männergesundheitstag am 01.05.2004 ließen sich insgesamt 782 Männer zur Bestimmung ihres PSA-Wertes Blut entnehmen. 732 Ergebnisse wurden ermittelt. Die cPSA Bestimmung erfolgte unter Zuhilfenahme eines Test-Kitts der Firma Bayer. Die cut-off-Werte wurden altersabhängig festgelegt: für Probanden unterhalb des 60.Lebensjahres bei 2,5ng/ml und für Probanden oberhalb des 60. Lebensjahr bei 3,3ng/ml. Insgesamt lagen so 56 Befunde (7,7%) über ihrem jeweiligen cut-off-Wert, und zwar 4,7% der unter 60jährigen und 10,2% der über 60jährigen (Abb.41 und 42). Das Durchschnittsalter der Teilnehmer lag bei 59 Jahren. 64% der Probanden befanden sich in der Altersgruppe der 50 bis 69jährigen waren, 12% waren unter 50 Jahre alt und 15% über 70 (Abb.43). 9 Männer stellten sich nach dieser Kampagne aufgrund eines pathologischen PSA-Wertes in der Urologischen Abteilung der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zu einer Prostatabiopsie vor. 6 von 9 Biopsien (66,67%) waren negativ, 3 von 9 Biopsien (33,34%) waren positiv. Des Weiteren erfolgte eine Befragung der Probanden mit der Fragestellung: „Was hat Sie dazu veranlasst, heute und hier einen PSA-Test machen zu lassen?“ 653 der teilnehmenden Männer machten folgende Angaben bezüglich der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten: Zeitung: 402, Fernsehen: 92, Urolog: 101, Hausarzt: 14, Internet: 1, Sonstige (Radio, Kollegen, Familienangehörige): 43. Eine Nachverfolgung der

ermittelten Daten wurde angestrebt, konnte aber aufgrund fehlender Kooperation der niedergelassenen Urologen, die schriftlich um Rückmeldung gebeten worden waren, nicht erfolgen.

#### **4.6 Leverkusen / Bergisch Gladbach**

Beim Männergesundheitstag in Leverkusen am 22.05.2004 nahmen an der PSA gestützten Früherkennungsuntersuchung auf ein Prostatakarzinom, bei der ein Test der Firma Bayer eingesetzt wurde, 461 Männer teil. Bestimmt wurde das cPSA. Der cut-off-Wert lag bei 4ng/ml, und 90% der ermittelten PSA-Werte lagen unterhalb dieser Grenze (Abb.44). Das Durchschnittsalter der Probanden lag bei 63 Jahren. 66% der Teilnehmer befanden sich in der Altersgruppe der 50 bis 69jährigen, 12% waren unter 50 Jahre alt und 22% über 70 Jahre alt (Abb.45). Die Zielsetzung dieser Veranstaltung war die Thematisierung männerspezifischer Erkrankungen, um somit das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Problematik der ungenügenden Inanspruchnahme zu sensibilisieren. Dies sollte vor allem zu einer höheren Akzeptanz der Früherkennungsuntersuchungen für Männer führen. Eine Nachverfolgung der Ergebnisse fand nicht statt.

#### **4.7 Vergleich der Rate der pathologischen PSA-Werte**

Insgesamt liegen 8465 ermittelte PSA-Werte aus den sieben berücksichtigten Veranstaltungsorten vor. Von diesen überschritten 747 (8,8%) die jeweilig festgelegten cut-off-Werte. Im Saarland lagen insgesamt 7% über dem festgelegten Grenzwert von 4ng/ml, in Aachen überschritten im Jahr 2003 8,3% die Grenze von 4ng/ml und im Jahr 2004 10% die Werte von 4ng/ml (tPSA) bzw. 3ng/ml (cPSA). In Darmstadt lag die Rate, bei einem cut-off-Wert von 3,6ng/ml cPSA, bei 7,1%, in Berlin, mit einem Grenzwert von 4ng/ml tPSA, bei 20,3%. In Halle wurde mit altersabhängigen cPSA Grenzwerten gearbeitet. Hier überschritten insgesamt 7,7% den jeweilig angewandten Wert. In Leverkusen lagen 10% der ermittelten Befunde über dem cut-off-Wert von 4ng/ml für das bestimmte cPSA (Abb.46).

Abb.47 fasst die Ergebnisse noch einmal tabellarisch zusammen.